

Die Krim-Krise: Historische Hintergründe und aktuelle Zusammenhänge

Karl Heinz Roth im Gespräch mit Norbert Schepers

Donnerstag, 27. März 2014, um 19:30 Uhr

Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen



The Bell in Chersonesos, Dmitry A. Mottl (2009: Wikimedia Commons, license: CC BY-SA 3.0)

Besorgt verfolgen viele Menschen die aktuellen Auseinandersetzungen in der Ukraine und um die Krim. Mit einem durch Russland unterstützten Referendum zur Abspaltung der Krim von der Ukraine und mit dem Anschluss an Russland hat sich die internationale Lage zuletzt gefährlich zugespitzt. Die Ukraine löst sich aus dem Einflussbereich Russlands, befördert durch die Europäische Union und die USA. Insbesondere nach dem Sturz des ukrainischen Präsidenten Janukowitsch sieht die Russische Föderation ihre Interessen bedroht und demonstriert militärische Stärke. Bei unserer Podiumsdiskussion wird *Karl Heinz Roth* von *Norbert Schepers* zur aktuellen Entwicklung auf der Krim befragt. Dabei geht es sowohl um den aktuellen politischen als auch den historischen Kontext.

Dr. **Karl Heinz (Karlo) Roth** ist Mediziner, Historiker und einer der wichtigsten Sozialforscher des 20. Jahrhunderts. Veröffentlichungen u.a.: Karl Heinz Roth/Jan-Peter Abraham: "Reemtsma auf der Krim. Tabakproduktion und Zwangsarbeit unter der deutschen Besatzungsherrschaft 1941–1944", August 2011 ([Edition Nautilus](#)); Karl Heinz Roth/Zissis Papadimitriou: "Die Katastrophe verhindern. Manifest für ein egalitäres Europa", August 2013 ([Edition Nautilus](#)). Siehe auch www.egalitarian-europe.com

Norbert Schepers, Politikwissenschaftler und Leiter des Bremer Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung, wird Karl Heinz Roth befragen und die Veranstaltung moderieren.

VeranstalterInnen: Eine gemeinsame Veranstaltung der *Rosa-Luxemburg-Initiative - Die Rosa-Luxemburg-Stiftung in Bremen* und der *Mittwochsgesellschaft der Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts*.